



Bundesumweltminister Peter Altmaier zu Besuch beim DLR in Neustrelitz

Dienstag, 28. Mai 2013

Während seiner Neustrelitz-Reise besuchte Bundesumweltminister Peter Altmaier am 24. Mai 2013 den Standort des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Neustrelitz. Dort begrüßten ihn Klaus Hamacher, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des DLR, und Standortleiter Peter Georgino. Gemeinsam mit Vincent Kokert, CDU-Fraktionsvorsitzender im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern, informierte sich der Minister über die Arbeiten und Forschungsthemen am Standort und sprach mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über aktuelle Forschungsprojekte.

Auf dem Programm stand unter anderem ein Besuch im Empfangsraum des Deutschen Fernerkundungsdatenzentrums. Dort werden die Daten nationaler und internationaler Erdbeobachtungssatelliten empfangen und verarbeitet. Im Fokus lag hierbei die Frage, welchen Beitrag diese Daten zum Umweltschutz leisten.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Arbeiten der Forschungsstelle Maritime Sicherheit am Standort Neustrelitz. Am Beispiel des Küsten-, Meeresschutzes und der Sicherheit auf See wurden die zukünftigen Möglichkeiten von Echtzeitdiensten für maritime satellitenbasierte Informationsprodukte erläutert. Eine zentrale Fragestellung ist dabei die Erhöhung der Sicherheit des Schiffsverkehrs sowie der Hafen- und Offshore-Sicherheit, denn immerhin werden weltweit rund 95 Prozent des Ferngüterverkehrs im Welthandel über den Schiffsverkehr abgewickelt.

Darüber hinaus erörterten die Forscher des Instituts für Kommunikation und Navigation wie eine sichere und umweltschonende Schifffahrt durch zuverlässige Situationserfassung gewährleistet werden kann: Neben der Entwicklung von Methoden und Technologien zur Genauigkeit und Zuverlässigkeit von Positions-, Navigations- und Zeitdaten, wurden auch die Aktivitäten im Bereich der Ionosphärenforschung vorgestellt. Denn Störungen in der Ionosphäre haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Genauigkeit und Zuverlässigkeit satellitengestützter Navigation. Präzise Vorhersagen von Störungen erhöhen die Zuverlässigkeit solcher Systeme und tragen so auch dazu bei, Ressourcen zu sparen.

Den Abschluss des Besuchs von Peter Altmaier und Vincent Kokert bildete ein Besuch im DLR_School_Lab Neustrelitz. Als eine der größten und modernsten Forschungseinrichtungen in Europa engagiert sich das DLR seit vielen Jahren in der Nachwuchsförderung, um die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für naturwissenschaftliche und technische Themen zu wecken und diese Neugier nachhaltig zu stärken. Die Tutoren stellten hier verschiedene Experimente zu Satellitenempfang, Datennutzung und Weltraumbedingungen vor.

Kontakte

Melanie-Konstanze Wiese
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Berlin und Neustrelitz
Tel.: +49 30 67055-639
Fax: +49 30 67055-102
melanie-konstanze.wiese@dlr.de

Bundesumweltminister Peter Altmaier im DLR in Neustrelitz



Am 24. Mai 2013 besuchte Bundesumweltminister Peter Altmaier den DLR-Standort in Neustrelitz.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Peter Altmaier im Institut für Kommunikation und Navigation



Welchen Einfluss die Prozesse in der Inosphäre auf unsere Navigationssysteme haben, erklärte Daniela Wenzel, Doktorantin im Institut für Kommunikation und Navigation.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Vorführung einiger Experimente im DLR_School_Lab Neustrelitz



Tutoren des DLR_School_Lab Neustrelitz erläuterten Bundesumweltminister Peter Altmaier verschiedene Experimente.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Peter Altmaier und Vincent Kokert im DLR_School_Lab Neustrelitz



Als eine der größten und modernsten Forschungseinrichtungen in Europa engagiert sich das DLR seit vielen Jahren in der Nachwuchsförderung, um die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für naturwissenschaftliche und technische Themen zu wecken und diese Neugier nachhaltig zu stärken.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.